

Verkehrsschau zeigt Mängel auf

Martin Fuchs seit 40 Jahren Mitglied im Gemeinderat

Loiching. (ko) Angesichts mehrerer Baustellen gehören Vergabebeschlüsse zur allmonatlichen Sitzungsroutine. Allerdings standen diesmal die Diskussion und die Beschlussfassung zu den Ergebnissen einer gemeindeumfassenden Verkehrsschau im Mittelpunkt. Dazu galt es, ein ausgesprochen seltenes Dienstjubiläum im Ehrenamt zu würdigen.

Nach den damaligen Kommunalwahlen trat Martin Fuchs senior am 1. Mai 1984 sein Ehrenamt im Gemeinderat von Loiching an. Bei den darauffolgenden sechs Kommunalwahlen wurde er immer wieder in seinem Amt bestätigt. Mithin gehört er dem Gemeinderat jetzt bereits in der siebten Wahlperiode an, wo er im Bauausschuss sein umfangreiches Wissen einbringt. Anlässlich seiner nunmehr 40-jährigen Ratszugehörigkeit gratulierten Bürgermeister Günter Schuster und die beiden stellvertretenden Bürgermeister Norbert Strebl und Gerda Schaffer dem dienstältesten Ratsmitglied unter anerkennendem Applaus zum 40-jährigen Dienstjubiläum im Ehrenamt mit einem Präsent.

Vergaben im Hoch- und Tiefbaubereich

Bei folgenden Vergaben ist der Grund für eine nichtöffentliche Behandlung entfallen. Der Auftrag für die Spenglerarbeiten zum KiBiZL (Bauabschnitt 3, Hort) ging an die Pfarrkirchener Firma Emmer zu einem Bruttoangebotspreis von rund 238.000 Euro. Die Rückzugspodeste für das KiBiZL (BA 2) fertigt die oberfränkische Firma Kameleon Raumkonzept GmbH aus Mainleus; die Vergabesumme beträgt gut 66.000 Euro. Die Elektroarbeiten im Zuge der Umnutzung eines Teils des alten Kindergartens in einen Trausaal gingen an die hiesige Firma AV Elektro Service zu einem Angebotspreis von etwas mehr als 45.000 Euro; beim gleichen Objekt fertigt die Firma Hermann Fertl aus Vilsbiburg das Gewerk Heizung und Sanitär; die Angebotssumme liegt bei 86.000 Euro. Dem Baufortschritt entsprechend liefert die Firma AV Elektro Service mindestbietend auch die PV-Anlage auf dem Dach der Einstellhalle Kläranlage (rund 90.000 Euro). Die verschiedenen Baumaßnahmen beim Straßenbauprogramm liegen unter der veranschlagten Kostenschätzung und werden zu einem Angebotspreis von knapp unter 200.000 Euro mindestbietend von der Firma Strabit, Wörth, ausgeführt.

Im Urbanen Mischgebiet Kronwieden-West IV entsteht ein Mehrfamilienhaus mit zwölf Wohnungen und Carport. Bereits im Vorjahr hatte der GR der Planung und den damit einhergehenden Abweichungen vom Bebauungsplan zugestimmt; bei den zwölf Wohneinheiten handelt es sich um Mietwohnungen. Der Gemeinderat stimmte auch einem Antrag auf Errichtung eines Ersatzgebäudes für zwei Garagen und der Erweiterung um eine Hackschnitzelheizung mit Lagerfläche in Oberspechtrain zu.

Ergebnisse der Verkehrsschau werden umgesetzt

Breiten Raum nahm die beschlussmäßige Behandlung der Ergebnisse einer Verkehrsschau ein, an welcher PHK Dieter Meindl von der PI Dingolfing, Walter Wimmer vom Landratsamt sowie Bürgermeister Günter Schuster und VA Magdalena Hölzl teilgenommen hatten. Hier die wesentlichen Vereinbarungen, mithilfe derer Mängel im Verkehrsraum beseitigt werden sollen. Beim Einmündungs- bzw. Zufahrtsbereich bei der ehemaligen Dorfbäckerei Sieber in Kronwieden werden eine Ergänzung der Beschilderung und die Anbringung einer Markierung beschlossen. Um das Parken auf dem Seitenstreifen zu verhindern, der als Gehweg dient, erscheinen eine seitliche Abgrenzung durch eine unterbrochene Linie sowie ein Piktogramm sinnvoll. Das bestehende Parkverbot ist durch eine Markierung zu verdeutlichen. Am südlichen Ortsende von Loiching fahren die Radfahrer von dem hier mündenden Radweg geradewegs auf dem Gehweg weiter. Hier sollen die Radfahrer durch ein zusätzliches Zeichen „Gehweg“ auf die sich ändernde Verkehrssituation aufmerksam gemacht werden. Um notwendige Beschränkungen der Geschwindigkeit ging es im Bereich der Bergstraße in Weigendorf sowie entlang der GVS nach Feldkirchen. In der Weigendorfer Bergstraße wird aufgrund der örtlichen Verhältnisse (kurvig und eng, unübersichtliche Streckenführung) eine Beschränkung auf 30 km/h veranlasst. An der Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Feldkirchen wird, von Loiching her kommend, die bereits bestehende Beschränkung erweitert, so dass auch die ersten Anwesen, die bislang noch außerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung lagen, mit einbezogen werden. Bei einer zeitlich begrenzten Anlage von Froschschutzzäunen (Krötenwanderung) entlang der Straße wird die

zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt. Mit Entfernung des Zaunes wird auch die Beschränkung wieder aufgehoben. Der bei der Einmündung der Flurstraße in die Ahamer Straße (St 2045) beantragte Verkehrsspiegel sowie eine bessere Ausleuchtung des Einmündungsbereiches werden als nicht erforderlich erachtet. Die notwendigen Sichtweiten innerorts sind gegeben. Auch an der Einmündung der Alten Kreisstraße in die DGF 9 in Oberspechtrain wird die Anbringung eines Verkehrsspiegels keine Sichtverbesserung erbringen. Eine Besichtigung zusammen mit dem Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung Südbayern zwecks Einrichtung einer Geschwindigkeitsmessstelle wird vereinbart. An der Fußgängerbrücke Weidenstraße in Richtung Alsterstraße in Kronwieden wird das bestehende Zeichen mitsamt dem Pfosten entfernt und die Brücke somit auch für Radfahrer geöffnet. Ein mittig anzubringender, gestreifter Plastikpoller verhindert das Überfahren der Brücke durch andere Fahrzeuge. Hinsichtlich angeblich aufgetretener Mängel an der Bocciabahn bei der Dorfmitte Kronwieden geht eine Mängelrüge an die ausführende Firma; ein Ortstermin ist zu vereinbaren.